

"Hier stößt Ehrenamt an seine Grenzen"



Bei Familie im Zentrum werden Vorurteile beiseite geräumt

Seit der Verein in die neuen Räumlichkeiten in der Inselstraße 3 gezogen ist, wird das Angebot der "Familie im Zentrum" immer mehr genutzt. Die hellen Räume und die unkomplizierten Besuchsmöglichkeiten locken auch viele neue Familien. Das bedeutet natürlich jede Menge Arbeit. Deshalb benötigt der Verein schnellstmöglichst eine hauptamtliche 50-Prozent-Stelle.

WANGEN

"Hier stößt Ehrenamt an seine Grenzen", fasst die Landtagsabgeordnete Brigitte Lösch von Bündnis 90/Die Grünen die Lage bei einem Besuch in den Vereinsräumlichkeiten zusammen.

"Natürlich ist es auch wichtig, dass durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin Kontinuität in den Betrieb kommt." Die Frage der Professionalität bei der Betreuung der Kinder stellt sich der Landtagsabgeordneten nicht:

"Das ist immer ein Vorurteil, dass wenn eine Einrichtung von Ehrenamtlichen getragen wird, die Abläufe nicht professionell genug sind." Dies sieht auch Christine Schomburg, die den Verein im Jahr 2002 mitbegründet hat und seither die Arbeit aktiv mitgestaltet:

"Unter den Ehrenamtlichen haben wir auch richtige Fachleute." Auch sehr wichtig ist ihr auch ein weiterer Aspekt: "Wir sind mit den anderen Familienzentren in Stuttgart sehr gut vernetzt und im Austausch und versuchen dies auch immer weiter auszubauen." Fünf weitere Familienzentren dieser Art gibt es in Stuttgart:

Das Gaisenhaus in Gaisburg, das Eltern-Kind-Zentrum in Stuttgart West, das Mütter-Zentrum im Süden, der Eltern-Kind-Treff in Vaihingen und der "Mäulentreff" in Untertürkheim.

Eine Besonderheit in Wangen ist zudem der hohe Anteil an Besuchern mit Migrationshintergrund: "Durch den türkischen Supermarkt gegenüber und unseren offen stehen Räumlichkeiten haben wir auch viel Laufpublikum", so Ina Barz, Vorsitzende des Vereins. Denn eine Anmeldung ist nicht nötig: "Die Leute können

kurz vorbeischaun, oder auch länger bleiben, müssen sich nicht anmelden. Das läuft alles sehr unkompliziert."

Diese Niederschwelligkeit war auch von Anfang an das Ziel des Vereins. Die Bewältigung ist jedoch auf Ehrenamtsbasis nur sehr schwer zu schaffen.

"Die Ehrenamtlichen müssen sich in ihrer Tätigkeit auch wohl fühlen", so Schomburg, "damit sie sich auch weiter engagieren."

Gerade auch bei der Koordinierung der Helfer und der Verwaltung fällt jede Menge Arbeit an. Unterstützung erfährt der Verein auch durch seine Kooperation mit dem Elternseminar des Jugendamts der Stadt Stuttgart und dem Mütterforum, dem Verband aller Mütter- und Familienzentren in Baden-Württemberg.

Seit Mai 2004 wurde ein neuer etwa 80 Quadratmeter großer Raum des Jugendamts im Zentrum Inselstraße fertiggestellt, der von "Familie im Zentrum" kostenlos mitgenutzt werden darf und das Anbieten des umfangreichen Programms ermöglicht.

Weitere Informationen zum Familienzentrum gibt es im Internet unter <http://www.familie-im-zentrum.de>.

Thomas Miedaner

01.12.2011 - aktualisiert: 01.12.2011 11:27 Uhr